

Funktionen von Musik in der globalisierten Welt



Klassisches Straßenkonzert von jungen Guarayo-Indianern

In der globalisierten Welt von heute wächst der Wunsch vieler Musiker, der sich ausbreiten- den Angleichung und Kommerzialisierung von Musik entgegenzuwirken. Dabei gibt es zwar die unterschiedlichsten Möglichkeiten, solchen Protest auszudrücken, doch verbindet alle Aktionen dieser Art eine gemeinsame Intention: der Einsatz für die kulturelle Vielfalt.

Musik als Medium kultureller Identität

Weltweit lassen sich soziale und kulturelle Entwurzelungsprozesse beobachten. Menschen wissen immer weniger über die Traditionen ihrer Familie, ihres Stammes, ihres Volkes. Sie verlieren Teile ihrer Identität und ihres kulturellen Erbes. Musik kann Traditionen erhalten und wiederbeleben, auch wenn diese dabei neu interpretiert werden. Sie kann helfen, Menschen wieder an eine eigene Identität heranzuführen.

Der brasilianische Musiker CARLINHOS BROWN engagiert sich beispielsweise seit Langem für die Straßenkinder in Salvador. Er gründete in seiner Favela eine Musikschule, in der verschiedene Disziplinen – von Gitarre bis zu Komposition – unterrichtet werden und an die drei Tonstudios angegliedert sind. Im Zentrum der Arbeit BROWNS steht die Musik des eigenen Landes. Das Ziel seiner Favela-Projekte sieht BROWN darin, das „Selbstwertgefühl der Menschen, die von der Gesellschaft ausgegrenzt werden, durch Musik wiederherzustellen. Musik ist eine Art Verteidigung ohne Waffen.“

Musik als Ausdruck kultureller Vielfalt

Die kulturelle Realität einer Vielvölkergemeinschaft akustisch abzubilden und künstlerisch zu interpretieren ist das Anliegen einer wachsenden Zahl zeitgenössischer Musiker. In Konzerten mit Interpreten aus verschiedenen Kontinenten entsteht so eine Verbindung von europäischer und außereuropäischer Musik.

In den Werken des Schweizer Komponisten DANIEL SCHNYDER steht zum Beispiel die Verbindung unterschiedlicher Musiktraditionen im Vordergrund. In seiner Musik spiegelt sich das Bild einer multikulturellen Gesellschaft. SCHNYDER bereist viele Länder und spielt mit Musikern aus aller Welt.

Musik als Experiment

Heute kombinieren viele Musiker – insbesondere in der elektronischen Popmusik – gesampelte Mosaiksteine aus Musik verschiedener Kulturen, die sich sonst so nicht begegnen oder berühren. Sie verstehen die Musik als spielerischen Prozess, der kulturelle Elemente verschiedener Völker auf ihre Vereinbarkeit hin erprobt.

Ein Beispiel dafür ist die Musik des LONDON SOUND COLLECTIVE, bei der Musiker aus Südafrika und britische Rockmusiker zusammenarbeiten: Traditionelle Instrumente erklingen zu Techno-Sounds. Es entsteht ein gleichberechtigtes Miteinander.

■ Ordnen Sie die Musikausschnitte den drei Funktionen von Musik zu:

- Medium kultureller Identität,
- Ausdruck kultureller Vielfalt,
- Experiment.

Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

HB 3/2–5